

# Gedenkstätte Deutscher Widerstand

im Geschäftsbereich der  
Senatsverwaltung  
für Kultur und Europa

GDW Stauffenbergstraße 13-14 10785 Berlin

Stauffenbergstraße 13-14  
10785 Berlin  
Deutschland / Germany  
Telefon 030 269950-00  
Telefax 030 269950-10  
www.gdw-berlin.de

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 19. Dezember 1942 sprach das Reichskriegsgericht in Berlin die Todesurteile gegen Harro und Libertas Schulze-Boysen, Arvid Harnack, Herbert Gollnow, Horst Heilmann, Kurt und Elisabeth Schumacher, Hans Coppi, Kurt Schulze und John Graudenz. Die ersten Todesurteile wurden am 22. Dezember 1942 in Berlin-Plötzensee vollstreckt.

Die Gedenkstätte Deutscher Widerstand hat im Jahr 2022 mit Ausstellungen und Veranstaltungen an die Aktivitäten des Berliner Widerstandsnetzwerkes Rote Kapelle im Kampf gegen den Nationalsozialismus erinnert. Als Abschluss dieser Aktivitäten laden wir Sie noch einmal sehr herzlich zu zwei Kuratorenführungen mit Stefan Roloff durch unsere aktuelle Sonderausstellung ein:

**Stefan Roloff**  
**Zeitzeugnisse**  
**Überlebende der Roten Kapelle sprechen**

**Montag, 19. Dezember 2022, 15 Uhr und 16 Uhr**  
**Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Erste Etage, Sonderausstellung**

Stefan Roloff fand als international anerkannter Künstler und Sohn eines Überlebenden der Roten Kapelle einen ganz persönlichen Zugang zu elf Beteiligten des Geschehens in den 1940er Jahren. Ab 1998 begleitete er sie meist über einen längeren Zeitraum mit der Kamera und ließ sich ihre Sichtweisen einfühlsam schildern. In verschiedenen Ausstellungen und Filmprojekten setzte Stefan Roloff sich mit ihrer Geschichte künstlerisch auseinander. Die Ausstellung und der Katalog können keine Gesamtdarstellung des Berliner Widerstandsnetzwerkes sein. In dieser Videoinstallation kommen vielmehr Überlebende der Roten Kapelle, Familienangehörige und Freunde selbst zu Wort.

Die Videoinstallation wird ergänzt durch die Dokumentation „Rote Kapelle – Lebenswege im Widerstand“, die exemplarisch zeigt, wie vielfältig die Lebenswege jener Menschen waren, die sich in den Berliner Widerstandskreisen zusammengefunden hatten.

**Beide Ausstellungen wurden jetzt bis zum 2. Januar 2023 verlängert.**

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei diesen Kuratorenführungen begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes Tuchel  
Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

**Wegen der begrenzten Platzzahl bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 16. Dezember 2022 per E-Mail: [veranstaltung@gdw-berlin.de](mailto:veranstaltung@gdw-berlin.de)**

**Durch Ihre Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie zu, dass die dort entstandenen Fotos für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Internetauftritte, soziale Medien, Druckprodukte) verwendet werden dürfen. Bitte beachten Sie, dass in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand eine FFP-2 Maske getragen werden muss.**